

Schönen Abend!

Ich hätte eine Frage bzgl Haarausfall und Genetik. Vl. hat ja wer eine Antwort darauf.

Also kurz zu meiner Vorgeschichte. Ich bin 23 Jahre jung. Haarausfall seit ws 14,15,16 (in dem Zeitraum). Vererbt (ws) von meinem Opa mütterlicher Seite. Der ist ein NW6 mit zusätzlich seniler Alopezie (also die Nackenhaare sind ausgedünnt und die haarlinie dort hat sich ein wenig raufverschoben). Der Kranz ist aber ziemlich hoch. Ich hab den Haarausfall ws von ihm vererbt. Mein Vater ist ein NW1, bzw maximal NW2 (leicht diffus).

Was ich mich schon seit geraumer Zeit frage ist, ob es möglich sein kann dass mein Opa vl gar nicht mein Worst Case ist und ich noch stärker betroffen sein werde als er es ist. Am Wochenende sah ich ein Hochtzeitbild von ihm und meiner Oma. Da war er 26 und noch ein stabiler NW 2 (ohne Medis natürlich!). Mit Mitte 40 begann sich dann, allmählich aber doch, sein gesamter kopf mehr und mehr auszudünnen. Im Vergleich zu ihm, ist mein Haarausfall deutlich aggressiver! Ich bin jetzt mit Medis NW2 und geh Richtung NW3. Ich hab mit 19 eine leichte Tonsur gehabt. Diese Dank der Medis aber stabilisieren können.

Wie hoch würdet ihr die Chancen einschätzen, dass mein Norwood noch stärker sein wird? Sprich mit Donor Ausdünnung und allem Drum und Dran. Es würde für mich schon einen Unterschied ausmachen, wenn ich irgendwann zum Rasierer greifen muss und ich mir einen kurzen Mm Schnitt verpasse, dass ich noch wenigstens noch einen vernünftigen Donor habe. ich finde das Alopezie Totalis noch mal eine andere Stufe ist. Da es also bei mir aber so früh anfängt, werde ich die Gedanken nicht los, dass ich vl irgendwann sogar meine Donorhaare verlieren werde.

Weiss wer mehr darüber. Bzw. was glaubt ihr?
